Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 17

Artikel: Sonderfall
Autor: Kutter, Markus / Bretscher, Georges
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-609061

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sonderfall

Nun kann ich es überall lesen:
die Schweiz sei kein Sonderfall.
Sie sei es vielleicht mal gewesen,
doch sei dieser Fall am Zerfall.

Wir senken beschämt unsre Nasen,
es tut uns im Herzen so weh.
Was machen wir jetzt mit den Phrasen,
konserviert unter ewigem Schnee?

Ich will es ganz einfach nicht glauben,
denn etwas Besondres zu sein,
das hält wie metallene Schrauben
zusammen den ganzen Verein.

Ganz ernsthaft: wir sollten hausieren
mit kleinen Gemeinden, Proporz
und sollten sogar exportieren
das Referendumsgeknorz.

Ins Welschland sollten die Kinder
sechs Monate mindestens gehn,
und ausnahmsweis glückliche Rinder
sind auf den Alpen zu sehn.

Wir müssen die Dienstpflicht verändern,
den Preis für den Treibstoff erhöhn
und endlich mit klügeren Sendern
überdecken das TV-Geklön.

Wir heissen die Fremden willkommen,
und ist dann auf sie Verlass,
bekommen sie unbenommen
gelegentlich auch einen Pass.

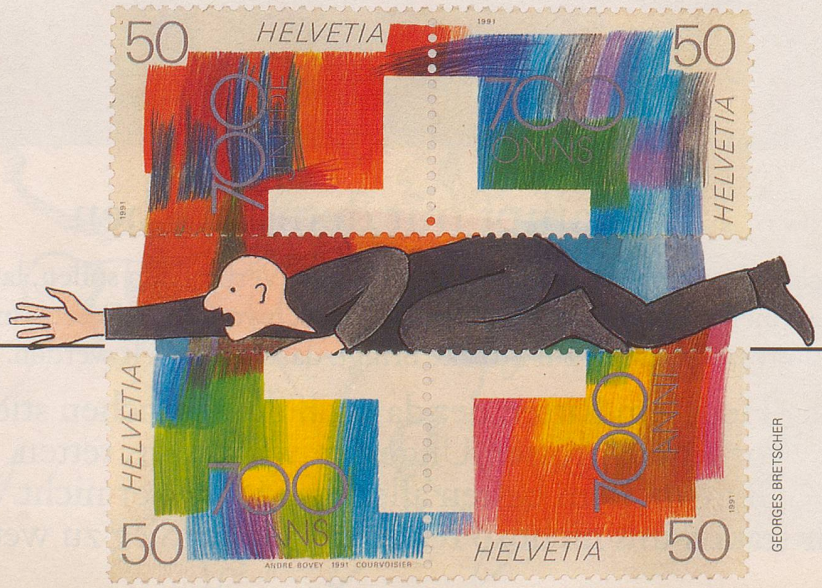
Wir erfinden die Feriensteuer
für exotische Flüge ans Meer.
Aus Rekruten werden Betreuer,
fassen Nachttöpfe statt dem Gewehr.

Wir helfen Europa verwandeln,
wo's allzu gigantisch gerät:
Jetzt gilt es als Schweizer zu handeln –
vielleicht ist es morgen zu spät.

So frisch konzipiert ohne Makel
bewirkt unser Sonderfall
im grössten Europa-Debakel
den notwendigen Sonderkrawall.

Markus Kutter

Aus dem Buch von Markus Kutter: «Edelweiss und bunte Smarties» (Neue Schlager für die 700jährige Eidgenossenschaft), Friedrich Reinhardt Verlag Basel, 1991 (ISBN 3-7245-0729-1).



GEORGES BRETSCHER